

Jesus erzählt vom Himmelreich – Schatz im Acker, Perle und Fische



Gottesdienst am 17. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A



Mt 13,44-52



ca. 20 Personen



Kindergarten- und Grundschul Kinder



im Kreis



Materialien/Vorbereiten

(Gottesdienst- / Jesus-) Kerze, Glasmurmeln – vorher im Raum verstecken, Glas-
Vase oder -Schale mit Wasser, ggf. Bastel- oder Spielmaterial zur Vertiefung,
Lieder und Gesänge: Gotteslob (Ostbistümer)

Abkürzungen

L: Leiter/in (ggf. mehrere Personen) – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder

Gottesdienst: ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung

GL 832 „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“

Willkommen und Eröffnung

L: Willkommen im heutigen Kindergottesdienst hier in ...!

Schön, dass Ihr gekommen seid!

Schaut euch einmal um: wer noch alles da ist!

Winkt einander zu!

Auch Gott ist da.

Und wir sind hier, und hören gemeinsam von Jesus.

Wir beginnen unsere Feier mit dem Kreuzzeichen.

Alle machen das Kreuzzeichen.



Eröffnungsgebet

L – an die Versammelten: Wir wollen einen Moment still werden und denken daran, dass Jesus Christus jetzt hier in unserer Mitte ist.

(Jesus-) Kerze anzünden.

Lasst uns gemeinsam beten und dazu die Hände falten.

Händefalten, kurze Stille

L – an Christus (z.B. in Richtung brennender Kerze oder zum Kreuz ...):

Jesus, unser Bruder und Freund,
du hast deinen Jüngern von Gott erzählt,
und sie haben auf dein Wort vertraut.

Du hast gesagt:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Deinem Wort wollen auch wir vertrauen.

Darum sind wir hier.

Mach unsere Sinne wach für dich
und zeig deine Nähe, dass wir dich spüren.

A: Amen.

Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

Verkündigung

Halleluja-Ruf: GL 175,4

L: Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Mt 13,44-52 – aus dem Lektionar

oder aus einer Kinderbibel

<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-a/#So17A>

oder aus dem Evangelium in leichter Sprache:

www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-17-sonntag-im-jahreskreis

...

L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Halleluja-Ruf: GL 175,4



Vertiefung

L: Jesus erzählt Geschichten vom Himmelreich. Weil wir uns das Himmelreich schwer vorstellen können, darum erzählt uns Jesus Beispiele dafür.

Habt ihr schon einmal etwas gefunden?

Vielleicht ein Geldstück auf der Straße oder einen schönen Stein, eine Muschel am Meer?

Ki erzählen von den „Schätzen“, die sie gefunden haben.

L: Als ihr so etwas entdeckt habt, wie ging es euch damit?

Habt ihr euch gefreut? Wart ihr glücklich oder stolz?

Ki erzählen von ihren Gefühlen beim Finden/Entdecken.

L: Vielleicht können wir auch hier und jetzt etwas Tolles finden!?

Im Raum sind Glasmurmeln versteckt, welche die Kinder nun suchen können.

Ki suchen nach den „Schätzen“. Jedes soll nur einen Gegenstand nehmen.

Dann kommen alle wieder im Kreis zusammen und zeigen ihren Fund.

L: Jede und jeder von Euch hat eben für sich entschieden, aufzustehen, loszugehen und zu suchen. Eure Entscheidung hat es erst möglich gemacht, etwas Schönes zu finden.

So wie ich Euch eben dazu eingeladen habe, so lädt auch Gott uns ein.

Wir können seinem Wort folgen, wenn wir bereit sind, ihm zuzuhören;

wenn wir darauf vertrauen, dass er es gut mit uns meint und uns immer unter seinem Segen führt.

In meinem Herzen ist ein Schatz. Und in Eurem Herzen auch. Der Schatz ist das Himmelreich. Nicht immer können wir den Schatz sehen, aber er ist da.

Waren die Murmeln auch schon da, bevor ihr sie gesehen habt?

Ki antworten ...

L: Manchmal entdecken wir Verborgenes erst auf den zweiten Blick, obwohl es schon immer da war.

Gott sieht uns, für ihn sind wir wertvoll. In jedem und jeder von uns ist „Himmel“.

Lied GL 448 „Herr, gib uns Mut“

Manchmal fühlen wir uns „wie im Himmel“ und freuen uns über das Leben.

Dafür können wir Gott danken. Aber in der Welt ist es nicht immer und nicht überall wie im Himmel. Vielen Menschen geht es nicht gut. An sie können wir denken, und Gott bitten, dass er bei ihnen ist. Und dass sie das auch spüren, und dass es ihnen hilft.

Die Vase mit Wasser wird in die Mitte gestellt. Weitere Glasmurmeln werden bereitgehalten.



Fürbittgebet

L: Das wollen wir nun tun. Zu jedem Gebetsanliegen kann ein Kind die vorhin gefundenen Glasmurmeln ins Wasser geben. Seid dabei ganz leise, so dass man das Tropfen der Glasmurmeln ins Wasser hören kann.

Einige vorbereitete Fürbitt-Anliegen werden vorgetragen, und das Gebet vollzogen, und dazu Glasmurmeln ins Wasser gegeben:

L – an die Versammelten: Gott lädt alle Menschen in sein Himmelreich ein. Zu ihm rufen wir voll Vertrauen:

L – an Gott Himmlischer Vater, **A – an Gott:** wir bitten dich, erhöre uns!

L – an Gott: Wenn wir unsere Freude mit anderen teilen, wird sie zur Freude für viele Menschen. – Guter Gott, erinnere uns immer wieder daran.

Dir rufen wir voll Vertrauen zu: Himmlischer Vater, **A:** wir bitten dich, erhöre uns! – *Murmeln einwerfen*

L: Es gibt Menschen, die wissen nicht, wie es weitergehen soll: weil sie keine Arbeit haben, oder weil sie krank sind, oder weil sie traurig sind, oder weil sie Angst haben. – Großer Gott, sei ihnen nahe und lass sie deine Nähe spüren.

Dir rufen wir voll Vertrauen zu: Himmlischer Vater, **A:** wir bitten dich, erhöre uns! – *Murmeln einwerfen*

L: In vielen Ländern der Erde herrschen Not und Krieg. Viele Menschen müssen darunter leiden. – Guter Gott, mach ein Ende damit und schenke der Welt den Frieden.

Dir rufen wir voll Vertrauen zu: Himmlischer Vater, **A:** wir bitten dich, erhöre uns! – *Murmeln einwerfen*

L – an die Versammelten: Wer mag, kann weitere Murmeln in die Vase geben und – laut oder leise – Gott sagen, wofür er/sie danken oder bitten will.

Am besten mit einem eigenen Wort beginnen ...

Vaterunser

L: Beten wir gemeinsam zu Gott, unserem himmlischen Vater, das „Vaterunser“ – mit Bewegungen und im Stehen.

Vorschlag aus der Arbeitshilfe „Bewegt singen und beten“ (<https://shop.liturgie.de/start.php?js=ok&suche=5168#5168> s.u. bei „Weitere Materialien“.

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Segenswunsch

L: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten.

Er stärke unser Vertrauen –
auf sein Himmelreich in uns.

Er stärke unseren Mut –
dass wir Freude, Glück und auch Traurigkeit miteinander teilen.

Er stärke unsere Liebe –
dass wir zum Segen für andere werden.

Segen

Es segne uns und begleite uns auf allen unseren Wegen der gute Gott:
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. – *Alle machen das Kreuzzeichen.*

A: Amen

Lied GL 833 „Unser Leben sei ein Fest“

WEITERE MATERIALIEN UND IDEEN

Tagesgebet und Gabengebet:

www.kindergottesdienst-katholisch.de/kindergottesdienste/gebete

Bibel in leichter Sprache:

www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-17-sonntag-im-jahreskreis

Ausmalbild zum Sonntagsevangelium:

www.bibelbild.de → Lesejahr A → 17. Sonntag im JK:

www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_17.pdf



Vaterunser mit Bewegungen:

Vater unser im Himmel,



Gebetshaltung: vor der Brust gefaltete Hände

geheiligt werde dein Name.



Verneigung

Dein Reich komme.



Hände öffnen

Dein Wille geschehe,



aufrecht hinstellen

wie im Himmel so auf Erden.



Arme nach oben heben, dann nach unten nehmen und mit den Händen zeigen

Unser tägliches Brot gib uns heute.



Hände zur Schale formen

Und vergib uns unsere Schuld,



Hände zur Faust machen und vor die Brust „schlagen“

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.



Hände und Arme zu den Nachbarn hin öffnen

Und führe uns nicht in Versuchung,



Handflächen nach unten drehen

sondern erlöse uns von dem Bösen.



Arme aus der Körpermitte nach oben führen und in einem großen Kreis wieder zur Gebetshaltung kommen

Denn dein ist das Reich



Arme öffnen

und die Kraft



Arme etwas nach oben heben

und die Herrlichkeit



Arme weiter nach oben führen

in Ewigkeit.
Amen.



Hände über dem Kopf zusammenführen und über die Körpermitte wieder zur Gebetshaltung kommen

aus: „Bewegt singen und beten“ (<https://shop.liturgie.de/start.php?js=ok&suche=5168#5168>)

Spiele:

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

„Wir sehen und entdecken“:

Im Kreis schauen wir uns alle genau um und an. Dann schließen wir unsere Augen (ggf. verbinden oder mit den Händen zuhalten), und **L** stellt verschiedene Fragen:

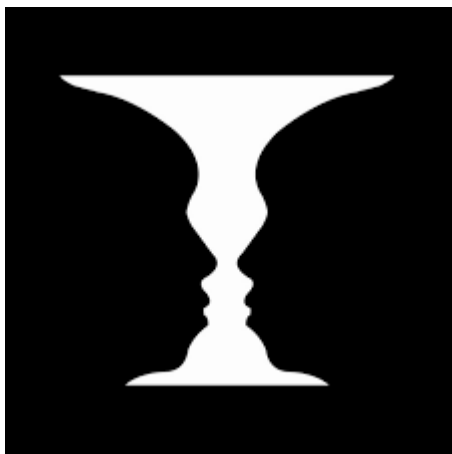
- Wie viele Jungen und Mädchen sitzen im Kreis?
- Trägt jemand eine rote Hose?
- Wie viele Kinder tragen eine Brille? ...

Ki versuchen, nach dem Gesehen zu antworten.

Die Auflösung erfolgt nach jeder neuen Frage.

Optische Täuschungen:

www.google.com/search?q=bilder+mit+optischen+täuschungen&tbm=isch&chips=q:bilder+mit+optischen+täuschungen,online_chips:seh



Basteln / Mitgebsel:

„Ich-Ikone“ – „Ich bin auf Himmelsgrund“:

Holzbrettchen vergolden, z.B. mit Goldspray oder Blattgold (Bastelmaterialien bekommt man z.B. hier: www.vbs-hobby.com/).

Jedes **Ki** bringt ein Foto von sich mit (vorher ankündigen!), das auf den goldenen Untergrund aufgeklebt wird.

Oder jedes **Ki** bekommt ein Goldbrettchen mit aufgeklebter Spiegelfolie statt Foto und kann sich damit selbst entdecken.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTOR:IN

Michaela Budik

2022/2023

